



Schönhorst aktuell

Mitteilungen
aus der
Gemeinde
Schönhorst
Ausgabe Nr. 36
Mai 2009

Jubiläum der Zukunftswerkstatt

Am 14. Mai 2009 wurde zum zehnten Mal eine Bürgerversammlung der Zukunftswerkstatt im Pfefferberg durchgeführt. Das kleine Jubiläum macht deutlich, dass in den letzten Jahren nicht nur die Initiatoren der Zukunftswerkstatt, sondern auch die Bürgerinnen und Bürger gezeigt haben, dass ihnen etwas an Schönhorst liegt und sie sich für die Belange des Dorfes einsetzen.

Viele Themen haben in den früheren Jahren schon auf der Tagesordnung gestanden, hatten zu angeregten, manchmal hitzigen Diskussionen geführt, die Teilnehmerinnen und Teilnehmer auf neue Ideen gebracht, gut informiert und nicht selten weitere Initiativen im Sinne des Dorfes ausgelöst: Rad-, Reit- und Wanderwege, die Straßenbeleuchtung, Bau eines Kreisels. Dann wurde ein Wappen für Schönhorst auf den Weg gebracht. Immer wieder wurde die „Dorfentwicklung“ durch die gewählten Themen in den Mittelpunkt gestellt, z.B. durch eine Diskussion über die Bedeutung des Tourismus oder des Ausbaus der „B“ für Schönhorst, durch die Teilnahme am Wettbewerb „Umweltfreundliche Gemeinde“, die zu einem Sonderpreis für Schönhorst führte. Viele Themen wurden auch im Sinne eines ökologischen Schönhorst gewählt: Energieausweis für Wohnhäuser, Solaranlagen, Photovoltaik und zeit-gemäße Heizungs-Konzepte, Fördergelder und Finanzierungsmöglichkeiten für Umbaumaßnahmen, „Blühendes Schönhorst“ (hier ging es z.B. um den Schutz von Hummeln und Bienen durch natürliche Bepflanzung).

Dann gab es das Thema „Der Strom-/Gasmarkt ist in Bewegung“, was im Gespräch mit den Versorgungsbetrieben zu weiteren Informationsthemen führte: „Wärmeverluste am Haus analysieren – Bauthermografie vor Ort“ (dazu war das Energiemobil der Versorgungsbetriebe nach Schönhorst gekommen und von vielen Schönhorstern voller Interesse besucht worden), „Neue Heizungsanla-



Kanadagänse im Schönhorster Wald

ge ohne große Investitionen“. Und immer wieder waren die regelmäßigen Aktionen der Feuerwehr und das Dorffest gemeinsam besprochen worden.

Die Themen dieses Mal waren eine Fortschreibung der letzten Bürgerversammlung im November 2008, ein Zeichen der Kontinuität der Arbeit dieser mittlerweile regelmäßigen Einrichtung. Ob es das Wetter war oder vielleicht nur die Energie zum „sich Aufraffen“ fehlte, die Teilnehmerzahl blieb etwas unter den Erwartungen der Veranstalter. Aber die Enttäuschung war nur kurz, da das Programm wieder viele neue Informationen bot.

Zunächst erklärte Henning Eggers anschaulich, wie bei seinem Haus die Bauthermographieuntersuchung durchgeführt worden war. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer konnten anhand seiner Unterlagen sehr schön nachvollziehen, wie solche Wärmebilder entstehen, wie man diese dann richtig interpretiert und welche Konsequenzen man vielleicht aus den Ergebnissen ziehen kann. Der nächste Referent - Gerd Köhn, Vertriebsleiter der Versorgungsbetriebe Bordesholm - sicherte zu, dass das Infomobil noch einmal nach Schönhorst kommen würde und dass das Architekturbüro Ladewig weiterhin Bauthermographieuntersuchungen durchführen werde. Er ging außerdem auf Möglichkeiten der Preisgestaltung für private Nutzer, aber auch stark auf das Thema „Erneuerbare Energien“ ein.

Heinz-Dieter Gröning - einigen vielleicht durch den Landesjagdverband bekannt - referierte dann zum Thema „AktivRegion Mittelholstein“, deren Geschäftsführer er ist. Schönhorst gehört zu dieser Region und könnte in vielen Bereichen daran partizipieren. So gibt es Fördermittel für öffentliche (bis zu 55 Prozent) und auch für private Maßnahmen (bis zu 35 Prozent), wenn diese die Entwicklung der Region fördern. Er sagte Bürgermeister Bischof zu, dass er für das Dorf eine Führung durch Schönhorsts Wald anbieten wolle. Zum anderen möchte er prüfen, inwieweit die AktivRegion die Teilnahme am Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ unterstützen kann. Der Fachbereich Allgemeine Verwaltung des FHVD in Altenholz würde dieses Projekt mit einer Diplomarbeit begleiten.

Zum Schluss ein herzliches Dankeschön an Thomas Wiggering, der immer aufs Neue diese Versammlungen der Zukunftswerkstatt organisiert.“ *Silke Lautenbach*



Henning Eggers erläutert die Ergebnisse der Wärmebilduntersuchung in seinem Hause